

Über uns

Als zentraler Akteur der freien Wohlfahrtspflege gestalten wir als Berliner AWO die soziale Infrastruktur der Stadt aktiv mit. Wir stehen für soziale Gerechtigkeit, Teilhabe und Chancengerechtigkeit. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen sind wir in zentralen Feldern sozialer Arbeit tätig, von der Kinder- und Jugendhilfe über Pflege und Migration bis hin zu Gleichstellung. Dabei verbinden wir fachliche Expertise mit politischer Interessenvertretung auf Landesebene. Wir koordinieren, vernetzen und entwickeln Angebote weiter, stärken soziale Strukturen und setzen uns dafür ein, dass Unterstützung dort ankommt, wo sie gebraucht wird: verlässlich, wirksam und nah an den Lebensrealitäten der Berliner*innen.

Mehr über unsere Arbeit für ein **soziales Berlin** erfahren Sie online:



Folgen Sie uns in den sozialen Medien:



@awo.berlin



AWOLandesverbandBerlin



awo-berlin

Impressum:

AWO Landesverband Berlin e.V.
Hallesches Ufer 30 A, Innenhof, 10963 Berlin
www.awoberlin.de

V.i.S.d.P:
Oliver Bürgel (Landesgeschäftsführer)
Berlin, 2026

Diese Veröffentlichung dient der Information zu fachpolitischen Positionen des AWO Landesverbands Berlin e.V.

Bildnachweis 1: AdobeStock // RC Photography
Bildnachweis 2: AWO Landesverband Berlin // Nicolai Alber



Landesverband
Berlin e.V.

**Positionen
der Berliner AWO zur Wahl
des Abgeordnetenhauses
2026**

■ SOLIDARITÄT ■ TOLERANZ ■ FREIHEIT
■ GLEICHHEIT ■ GERECHTIGKEIT

Digitalisierung

Auftrag von Politik und Verwaltung muss es sein, im Rahmen der staatlich gewährleistenden Daseinsvorsorge, allen Berliner Bürger*innen digitale Teilhabe zu ermöglichen. Niemand darf durch den immer weiter voranschreitenden Digitalisierungsprozess ausgeschlossen werden. Hierfür braucht Berlin eine zentrale Dachstruktur: Eine ressortübergreifende Landeskommision steuert Strategien, Mittel und Projekte transparent. Ergänzend stärkt ein Kompetenzzentrum in freier Trägerschaft Beratung, Umsetzung und Standards, um Digitalisierung sozial gerecht und wirksam zu gestalten.

#wichtigeralsdudenkst

Zuwendungen

Freie Träger brauchen Planungssicherheit durch rechtzeitige Bewilligungen und verlässliche, mehrjährige Förderung. Tarifsteigerungen müssen vollständig refinanziert werden, damit Umfang und Qualität sozialer Angebote erhalten bleiben. Es braucht zudem einheitliche, transparente Zuwendungsverfahren in allen Senatsverwaltungen und Bezirken.

Frauen und Gleichstellung

Die Sicherheit von Frauen in Berlin muss umfassend gewährleistet werden. Der Kampf gegen Gewalt an Frauen, von digitaler Gewalt bis hin zu Femiziden, erfordert konsequentes Handeln. Die Umsetzung des Gewalthilfegesetzes braucht klare Strukturen, Finanzierung, Ziele, Zeitpläne und Evaluation sowie Prävention und Täterarbeit.

Prävention von Wohnungslosigkeit

Prävention von Wohnungslosigkeit ist eine wirksame und zugleich kosteneffiziente Lösung sozialer Problemlagen und meint hier die Abwendung von Wohnungsverlust. Erste Zielgruppe sollten Familien mit minderjährigen Kindern sein. Räumungen bei Mietschulden müssen ausgesetzt werden.

Landeswohlfahrtsgesetz

Ein Landeswohlfahrtsgesetz stellt die Finanzierung der Spitzenverbandstätigkeit der Wohlfahrtsverbände auf eine einheitliche und überjährige Grundlage. So wird Berlins soziale Infrastruktur nachhaltig gestärkt und der gesellschaftliche Zusammenhalt gesichert.

Kindertagesbetreuung

Wohnortnahe Kitas sind mehr als Betreuungsplätze, sie sind Ankerpunkte für Familien im Kiez. Sinkende Geburtenzahlen dürfen nicht zum Vorwand für Abbau werden. Was einmal wegfällt, ist schwer zurückzugewinnen. Berlin muss jetzt sichern, finanzieren und Strukturen klug weiterentwickeln.

Migration und Flucht

Berlin ist eine Stadt der Chancen und der Solidarität. Menschen müssen gerecht ankommen können. Der diskriminierungsfreie Zugang zu Bildung, Arbeit, sozialen Diensten und Gesundheit muss gesichert sein. Angebote müssen bedarfsgerecht ausgebaut und Migrant*innenorganisationen als zentrale Akteur*innen verbindlich beteiligt werden.